



TSZ-News

1. April 2026

Interview
mit Stadträtin
Barbara Röser

Maschgoro Maschgoro
tolle Mäscherle
stürmen die
Messehalle 5

Weihnachtsturnen
zwei ausverkaufte
Vorstellungen und
jede Menge Applaus



Raiffeisenbank
Im Rheintal



www.tszdornbirn.at

TURNSPORTZENTRUM DORNBIRN



Viel Spaß
beim Lesen der
37. Ausgabe der
TSZ-News!

Das Redaktionsteam

Geschätzte Freunde des Turnsports

#Turnen: und weiter ...

...ein Jahr voller Bewegung, Begeisterung und besonderer Erfolge liegt hinter uns – und einer davon führte sogar bis zu den Olympischen Spielen in Cortina d'Ampezzo. Mit Sonja Gigler nahm eine Athletin teil, die ihre sportlichen Wurzeln im Turnsportzentrum Dornbirn hat.

Dass Sonja heute im Skicross auf höchstem Niveau unterwegs ist, kommt nicht von ungefähr: Die Grundlagen ihrer außergewöhnlichen Körperbeherrschung hat sie in jungen Jahren im Turnsport erlernt. Wie prägend diese Zeit für ihre jetzige Karriere war, erzählt sie in einem bemerkenswerten Interview im Innenteil dieser Ausgabe.

Genauso wichtig wie sportliche Spitzenleistungen ist uns der gemeinsame Weg dorthin. Freude an der Bewegung und Qualität in der Ausbildung sind die Grundpfeiler unseres Vereins – und kaum ein Ereignis spiegelt das so lebendig wider wie das sensationelle Weihnachtsturnen im Kulturhaus Dornbirn.

In diesem Jahr zeigten unsere Turnerinnen und Turner die beeindruckende Vielfalt der Bewegung: 13 herausragende Programmpunkte – voller Witz, Kreativität und spürbarer Lebensfreude. Jede Gruppe setzte ihren eigenen Akzent – von eleganter Körperbeherrschung über akrobatische Höhepunkte bis hin zu humorvollen Choreografien, die das Publikum zum Staunen und Lachen brachten. Den emotionalen Abschluss bildete ein wunderschön arrangiertes Schlussbild, das den Saal in festliche Atmosphäre tauchte und den Teamgeist aller Beteiligten sichtbar machte.

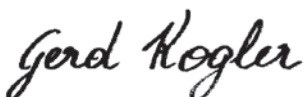
Ebenso fröhlich ging es beim Faschingsfest für alle Kinder zu, das wieder einmal zeigte, wie viel Begeisterung und Fantasie in unseren Jüngsten steckt.

Unsere Trainerinnen und Trainer, die all dies ermöglichen, wurden beim 3 Königs Essen zu Jahresbeginn gefeiert und wertgeschätzt – ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement, ihre Geduld und ihren unermüdlichen Einsatz.

Und wohin führt die Entwicklung im kommenden Jahr? Wir dürfen gespannt sein: beim Bezirksturnfest, bei unserer Vereinsmeisterschaft und bei der von uns organisierten International TeamGym Competition, die einmal mehr zu den Höhepunkten des Sportjahres zählen wird.

Genauso gespannt sind wir nach dem Ausscheiden von Vorstandsmitgliedern bei der letzten Generalversammlung auf neue Ideen. Es wird einige Kraft und Energie notwendig sein, um den Verein weiterhin fit für die Zukunft zu gestalten.

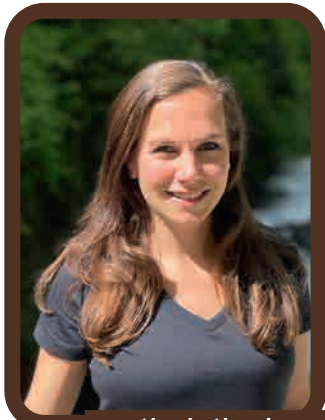
Dem Turnsportzentrum Dornbirn wünsche ich, dass es weiterhin jung, dynamisch und erfolgreich ist.



Gerd Kogler
Obmann Turnsportzentrum Dornbirn



Unsere Trainer:innen stellen sich vor...



optimistisch,
kommunikativ,
zuverlässig

Carina Kogler

So würde ich mich mit 3 Worten beschreiben:

optimistisch, kommunikativ, zuverlässig

Mein Lieblingsessen: Lasagne

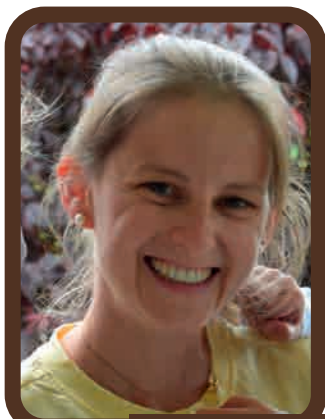
Meine Hobbies: Zeit mit meiner Familie verbringen - egal ob daheim oder bei Ausflügen und auf Reisen, Wandern, Ski fahren, Lesen (wenn Zeit dafür ist)

Trainingsgruppe: Grundlagen-
ausbildung Gruppe grau

So bin ich zum Trainerjob gekommen: Über meine lieben Schwiegereltern und über meinen Sohn, weil ich in seiner Gruppe helfe.

Ich bin Trainerin, weil es so schön ist, die Entwicklung jedes einzelnen Kindes zu sehen.

Meine Turngruppe ist toll, weil alle Kinder super motiviert und voller Bewegungsdrang sind.



freundlich,
hilfsbereit,
strukturiert

Elisabeth Koller

So würde ich mich mit 3 Worten beschreiben:

freundlich, hilfsbereit, strukturiert

Mein Lieblingsessen: italienische Küche

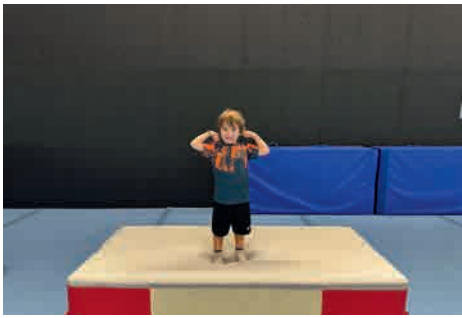
Meine Hobbies: Wandern, Stretching, Backen

Trainingsgruppe: Grundlagen-
ausbildung Gruppe grün

So bin ich zum Trainerjob gekommen: Mein Sohn hat mit dem Turnen begonnen und so bin ich nach einer längeren Turn- und Trainerpause wieder zum TSZ zurückgekehrt. Anstatt eine Stunde auf ihn zu warten, habe ich beschlossen, ebenfalls in die Halle zu gehen, um als Trainerin mitzuhelfen.

Ich bin Trainerin, weil ich selbst als Kind und Jugendliche beim TSZ geturnt habe und dank meinen damaligen Trainerinnen so viele schöne Momente erleben und unglaublich viel fürs Leben lernen durfte. Ich möchte nun als Trainerin einen kleinen Beitrag leisten und den Verein unterstützen, damit weiterhin Kinder den Turnsport erleben können, denn ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer:innen würde kein Verein funktionieren und somit ein wichtiger sozialer Aspekt in unserer Gesellschaft fehlen.

Meine Turngruppe ist toll, weil wir alle zusammen Freude an der Bewegung haben.



Hindernislauf



Turnen mit
Rafael, Maddalena
und Aurelia



Handstand am Balken



Weitere Lehrvideos:



Kinderturnen1



Rolle



Rad



Kinderturnen2



Kraftübungen
am Reck



Bogen
rückwärts



Rondat





Unsere Beschläge lieben Bahn fahren

37 % unserer Produkte gelangen auf dem Gleis zu unseren Kunden – dank eigenem Bahnanschluss. Unser Ziel: Durch Europa mit möglichst wenig Straßenkilometer und ein Bahnanteil von 50 % bis 2030. Damit stellen wir die Weichen für die Zukunft.

Rätsel

Witze

Rätsel 1

Ich bin schmal und ziemlich hoch,
wer hier turnt, braucht Mut und doch
viel Gleichgewicht und Konzentration
dann klappt die Übung schon.

Lösung: _____

Rätsel 2

Ich bestehe aus zwei gleichen Stangen,
daran wird geschwungen und gehangen.
Nur die Turnerinnen nutzen mich,
für Kraft und Schwung bin ich wichtig.

Lösung: _____

Rätsel 3

Ich bin eckig, auf den Händen weiß,
damit man besser greift im Schweiß.
Ohne mich rutscht man so richtig –
beim Kunstturnen bin ich ganz wichtig.

Lösung: _____

Rätsel 4

Ich zeige, wie gut du turnen kannst,
ob sauber, stark und elegant.
Punkte gebe ich ganz genau –
am Ende weißt du es genau.

Lösung: _____

Rätsel 5

Ich bin eine Übung ohne Gerät,
zu Musik wird sich gedreht.
Rollen, Sprünge, Kraft und Tanz –
hier zählt Ausdruck und auch Eleganz.

Lösung: _____

Bei Kammermeiers haben sie Zwillinge bekommen.
Georg erhält deshalb einen Tag schulfrei.

„Was hat der Lehrer gesagt, als er von den Zwillingen erfahren hat?“ fragt seine Mama.

„Vom zweiten Kind habe ich noch gar nichts gesagt.
Das spare ich mir für den nächsten Monat auf!“ sagt Georg schlau.

Peter: „Mein kleiner Bruder wird Mittwoch getauft“.
Stefan: „Ob er mit diesem Namen glücklich wird?“

„Rechnet die Aufgaben mehrmals durch, damit ihr eine Kontrolle habt. Und schreibt dann das Ergebnis hin!“ sagt der Mathelehrer.

„Sollen wir dann sämtliche Ergebnisse hinschreiben“, meldet sich einer.

„Das gibts doch nicht! Jetzt hast du die Prüfung zum zweitenmal nicht bestanden. Unerhört so was.“ tobt Papi.

„Was kann ich dafür, wenn diese bescheuerten Idioten heuer genau die gleichen Fragen stellen wie im vorigen Jahr!“

„Ist eure Lehrerin streng?“

„Streng ist gar kein Ausdruck. Die brüllt in Biologie sogar die Goldfische an, wenn sie nicht herschauen.“

„Mami, ich bräuchte bitte einen Euro für einen ganz, ganz alten und ganz, ganz armen Mann!“ sagt Ulli.

„Das ist aber schön von dir, dass du dich um andere Leute kümmerst. Wo ist denn dieser Mann?“ will Mama wissen.

„Er steht unten an der Toreinfahrt und verkauft Eis.“

Lösung 1: Schwebebalken
Lösung 2: Stufenbarren
Lösung 3: Magnesium
Lösung 4: Wertungsrichter
Lösung 5: Bodenübung



Mitte Oktober fand die Vorarlberger Landes-Mannschaftsmeisterschaft im Kunstturnen statt. Insgesamt nahmen neun Vereine aus dem ganzen Land teil und präsentierten in spannenden Durchgängen ihr Können. Das Turnsportzentrum Dornbirn war mit 18 Teams in allen fünf Altersklassen vertreten. Die rund 60 TSZ-Turnerinnen im Alter von 6 bis 14 Jahren zeigten durchwegs starke Leistungen und beeindruckten mit sauberer Technik, Eleganz und großem Teamgeist. Mit drei Siegen, einem zweiten Platz und zwei dritten Plätzen zählte das TSZ Dornbirn einmal mehr zu den erfolgreichsten Vereinen des Wett-

kampfs. In der jüngsten Klasse (GL0) turnten sich **Hannah Weißbach, Greta Höfferer, Paula Zwischenbrugger** und **Florentine Hollenstein** souverän an die Spitze. Auch in der Klasse GL1 durften **Leni Dang, Greta Lenz, Lucie Marie Winder** und **Martina Fäßler** über den Landesmeistertitel jubeln. Den dritten Sieg des Tages sicherte sich das Team der Jugend 3-Klasse mit **Emma Mittersteiner, Elaine Egle** und **Helene Fitz**, allesamt Kaderturnerinnen. In der höchsten Kategorie, der Allgemeinen Klasse, stellten sich **Nives Backhaus, Maya Moosmann** und **Magdalena Dünser** der starken

Konkurrenz aus Rankweil. Trotz deutlich erfahrenerer Gegnerinnen zeigten die Dornbirnerinnen beeindruckende Übungen und erkämpften sich verdient den zweiten Platz. In der GL2-Klasse überzeugte das junge Team TSZ3 mit **Filippa Blerch, Katharina Wehinger** und **Jana Fertschnig** und ließ zahlreiche ältere Mannschaften hinter sich. Eine weitere Bronzemedaille holte sich in der Allgemeinen Klasse das Team TSZ2 mit **Anna Mittersteiner, Emma Gort** und **Nina Diem**. Mit insgesamt sechs Podestplätzen bewiesen die Dornbirner Kunstturnerinnen einmal mehr die starke Nachwuchsarbeit und das hohe Trainingsniveau im Verein. Für einige der älteren Turnerinnen war dieser Wettkampf zugleich ein besonderer Abschluss: Sie beendeten ihre Karriere im Gerätturnen, bleiben dem Turnsportzentrum Dornbirn aber treu und werden künftig im Team-Turnen aktiv sein.





Zimmermann-Cup

25. Oktober 2025



Ende Oktober stand in Vorarlberg wieder alles im Zeichen des Kunstturnens – diesmal waren die Burschen an der Reihe! Beim Zimmermann-Cup in Hohenems, der Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft der Nachwuchsturner, gingen 26 Teams aus dem ganzen Land an die Geräte. Geturnt wurde in vier Altersklassen, jeweils in Mannschaften mit drei bis fünf Turnern. Auch das Turnsportzentrum Dornbirn war mit fünf Teams vertreten – und die jungen Talente im Alter von 6 bis 13 Jahren zeigten großartige Leistungen, viel Teamgeist und jede Menge Freude am Turnen. In der jüngsten Klasse (VVP 2018/2019) erturnten sich **Fabio Köb, Lorenz Pertinger, Tobias Hoffmann** und **Vincent Vasschauner** mit einem sauberen Vierkampf den zweiten Platz. Ihre Vereinskollegen **Theo Winsauer, Raphael Martins, Rapha-**

el Rigger und **Noah Kanitsch** belegten in derselben Kategorie einen tollen fünften Platz. In der Klasse VVP 2016/2017, der mit zwölf Teams größten Altersklasse, zeigten die TSZ-Turner Nervenstärke im Sechskampf: **Oskar Beeken, Tobias Fäßler** und **Luis Torres-Jäger** durften sich über Bronze freuen. Direkt dahinter landeten **Valentin Reiner, Loui Stadelmann, Lukas Jena** und **Andrej Maletic** auf dem vierten Rang. Besonders erfreulich: **Valentin Reiner** erreichte in der inoffiziellen Einzelwertung den dritten Platz – ein starkes Ergebnis in diesem großen Starterfeld! In der Nachwuchs-Kür-

Klasse starteten **Jona Deeg** und **Colin Grabherr** als Zweierteam und bewiesen, dass man auch zu zweit Großes erreichen kann: Sie holten sich verdient den zweiten Rang. Nicht nur an den Geräten, sondern auch am Wertungsrichtertisch war das TSZ Dornbirn vertreten: **Julian Dünser, Felix Giselbrecht** und **Johannes Hilbe** gaben ihr Kampfrichter-Debüt und meisterten ihre neue Aufgabe mit großem Engagement.





Am 7. November traten acht Mädchen mit ihren Betreuerinnen **Waltraud** und **Marialuise** die Reise nach Ried zur Bundesmeisterschaft Turn 10 an. Begleitet wurden sie von Eltern, die alle mit ihren Autos sicher ans Ziel brachten. Nach der Ankunft in Ottnang am Hausruck um ca. 18:30 Uhr ließen sie den Abend mit selbstgemachten Spaghetti ausklingen. Da der Wettkampf des ersten Teams am nächsten Morgen am späten Vormittag stattfand, konnte der Tag mit einem gemütlichen Frühstück starten. Das erste Team mit **Frida Bartenstein**, **Norah Frießnegger**, **Fina Moosbrugger** und **Helene Baumgartner** begann den Wettkampf nach dem

Aufwärmen um 12:05 Uhr. Sie zeigten an allen Geräten tolle Übungen und belegten den 24. Platz – eine großartige Leistung bei so vielen Teilnehmern! Das zweite Team mit **Paula Tonweber**, **Lena Flatz**, **Miriam Dünser** und **Rosa Pal** startete am Nachmittag mit dem Aufwärmen um 16:30 Uhr. Sie überzeugten ebenfalls mit starken Leistungen an allen Geräten und sicherten sich den großartigen 8. Platz! Nach der Siegerehrung ging es gemeinsam mit den Eltern zum Abendessen. Da es bereits 21:30 Uhr war, freuten sich die Mädchen, dass nur noch der McDonald's geöffnet hatte – eine willkommene Überraschung.

Am nächsten Morgen um 9:00 Uhr traten einige müde, aber alle glücklich die Rückreise in die Heimat an. Es war ein rundum gelungener Wettkampf. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sowohl auf der Anreise als auch vor Ort das gesamte Team unterstützt haben. Glücklicherweise haben zwei tolle Mamas die Wettkampfrisuren einiger Mädels gemacht. Wir sind stolz auf die großartigen Leistungen unserer Turnerinnen! Mit rund 1000 Teilnehmern war der Wettkampf in Ried die größte Österreichische Turn10 Meisterschaft bislang – und die Leistungen unserer Mädchen waren umso beeindruckender.



Am 14. November nahm unser Juniorinnen-Team an den Mid European Championships in Lignano, Italien, teil. Es war ein ganz besonderes Highlight, auf das sich das Team sehr gefreut hatte, denn die Turnerinnen des Teams waren bereits vor zwei Jahren für diesen Wettkampf qualifiziert. Es waren auch heuer viele gute und talentierte Teams am Start und das machte die Teilnahme unglaublich aufregend. Am Mittwochnachmittag war das Podiumstraining. Alle Sprünge wurden nochmals geübt, die Bodenübung präsentiert und die Atmosphäre in der Halle genossen. Das Training lief gut und gab die Gelegenheit für einige kleine Anpassungen, um für den Wettkampf am Freitag bestens vorbereitet zu sein. Es war ein enger und spannender Wettkampf, bei dem ein wirklich toller Auftritt gelang, auf den das Team stolz sein kann. Am Boden beeindruckte das Team mit einer dynamischen Choreografie, die präzise Formationen und synchrone Bewegungsabläufe vereinte. Besonders die saubere Ausführung der gymnastischen Elemente und die ausdrucksstarke Präsentation brachten dem Team wertvolle Punkte und Applaus des



Publikums. Auf der Tumblingbahn überzeugten die Athletinnen mit sicher gestandenen Sprüngen – ein klares Zeichen für die sorgfältige Vorbereitung. Am Trampet präsentierten die Dornbirner Juniorinnen schwierige Sprünge mit sauberen und präzisen Landungen. Auch hier zeigte sich, dass das Team nicht nur technisch versiert, sondern auch nervenstark ist. Der Wettkampf spitzte sich am Nachmittag zu, als die führenden Teams bei der Bekanntgabe der Zwischenstände nur durch wenige Zehntel voneinander getrennt waren. Nun konnte

jeder Sprung und jede Landung über die Podestplätze entscheiden. Nach den drei Disziplinen belegte das Juniorinnen-Team mit **Pia König, Paula Schertler, Maia Chevaux, Ranya Errahali, Emma Schmid, Lavinia Albrich, Selam Buchner, Zoe Meier, Clara Pichler, Ella Scheyer, Lina Kanner** und **Jana Riedmann** den vierten Platz, ganz knapp am Podium vorbei. Weniger als ein Punkt Unterschied zum ersten Platz zeigt, wie eng das Rennen an der Spitze war. Es war eine fantastische Reise mit einem großartigen Wettkampf, garniert noch mit einem Ausflug in die Lagunenstadt Venedig. Dies war auch die Erkenntnis für das Team, dass sie zu den besten Juniorinnen-Teams in Europa zählen, nahmen sie mit nach Hause, um sich auf die Staatsmeisterschaften bereits eine Woche später zu konzentrieren.





Die Sporthalle Lustenau wurde am Samstag, den 22. November 2025, zum Zentrum der österreichischen Team-Turnszene. Bei der diesjährigen Österreichischen Staatsmeisterschaft waren 33 Teams aus 11 Vereinen und 5 Bundesländern in 6 Klassen vertreten. Das Turnsportzentrum Dornbirn war dabei mit einer besonders starken Nach-

wuchsabordnung präsent und stellte in allen Jugendklassen ein bis zwei Teams – ein beeindruckender Beleg für die kontinuierliche und breit gefächerte Nachwuchsarbeit im Verein. Obwohl heuer kein Elite-Team nominiert werden konnte, überzeugte das TSZ mit herausragenden Leistungen. Bemerkenswert: Alle Teams erreichten aus-

schließlich Top-4-Platzierungen in ihren Kategorien. Ein sportliches Highlight war das TSZ Juniors Team, das sich in diesem Jahr in bestechender Form präsentierte. Nach der erfolgreichen Teilnahme an der Mitteleuropäischen Meisterschaft in Italien traten die Juniorinnen auch in Lustenau souverän auf. Mit 7 Punkten Vorsprung domi-



nierten sie die Juniors-Klasse und sicherten sich klar die Goldmedaille. In der Staatsmeisterschaftswertung belegten sie zudem den zweiten Platz, knapp hinter dem Wolfurter Männerteam, und ließen das starke Wolfurter Elite-Damenteam hinter sich. Die Grundlage für diesen Erfolg bildeten ihre nahezu makellosen Tumblingreihen,

präzise Sprungausführungen am Trampolin und eine energiegeladene und zudem elegante Bodenperformance. In der Jugend 2 starteten zwei Teams des Turnsportzentrums. Das erfahrenere Team A zeigte sich von seiner besten Seite: kraftvolle Sprünge, sauber ausgeführte Tumbling-Sprungreihen und eine ausdrucksstarke Boden-

übung führten verdient zu Gold. Das Team B, eine neu gebildete Mannschaft bestehend aus Turnerinnen aus dem Turn10-Bereich, überzeugte mit tollen Leistungen, bemerkenswertem Teamgeist und sichtbarer Freude. Sie erreichten einen starken 3. Platz im großen Teilnehmerfeld von zehn Teams. Auch das Jugend 1 Team beein-





druckte mit einer lebhaften Bodenperformance und holte die Bronzemedaille. Die routinierten Turnerinnen bewiesen Nervenstärke und präsentierten saubere Übungen. Für das Jugend 3 Team war es die große Premiere. Die sehr junge Mannschaft, bestehend aus acht- bis elfjährigen Turnerinnen, trat

erstmals bei einer österreichweiten Meisterschaft an. Trotz geringer Wettkampferfahrung zeigten sie saubere Tumblingreihen, eine schöne Bodenübung und beeindruckten Wertungsrichter und Publikum gleichermaßen. Mit einem 4. Platz von 10 Teams übertrafen sie alle Erwartungen – ein Ergeb-

nis, das große Hoffnung für die Zukunft weckt. Die Staatsmeisterschaften in Lustenau waren für das Turnsportzentrum Dornbirn trotz des fehlenden Elite-Teams ein voller Erfolg. Staatsmeisterschafts-Silber, zwei Gold- und zwei Bronzemedailles sowie ein 4. Platz zeigen eindrucksvoll, wie stark und breit das TSZ aktuell aufgestellt ist. Ein Tag, der Athletinnen, Trainerinnen, Trainern und Fans noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die beiden international geprüften Wertungsrichterinnen **Andrea Kernbeiß** und **Patricia Bösch** und weitere national geprüfte Wertungsrichterinnen komplettierten das starke Auftreten vom Turnsportzentrum Dornbirn.





Mit sieben Punkten Vorsprung sicherten sich unsere Juniorinnen die Goldmedaille.



Unser Jugend 1 Team beeindruckte mit einer tollen Bodenperformance und holte die Bronzemedaille.



Paula Schertler wird vom ORF interviewt.



Der begehrte Pokal der Staatsmeisterschaften.



Alle Zuschauer und Sportler:innen singen ein Geburtstagsständchen für Nina Diem.



Kraftvolle Sprünge und eine ausdrucksstarke Bodenübung führten verdient zu Gold.



Für unsere Jüngsten war es die große Premiere, ein schönes Ergebnis mit einem 4. Platz.



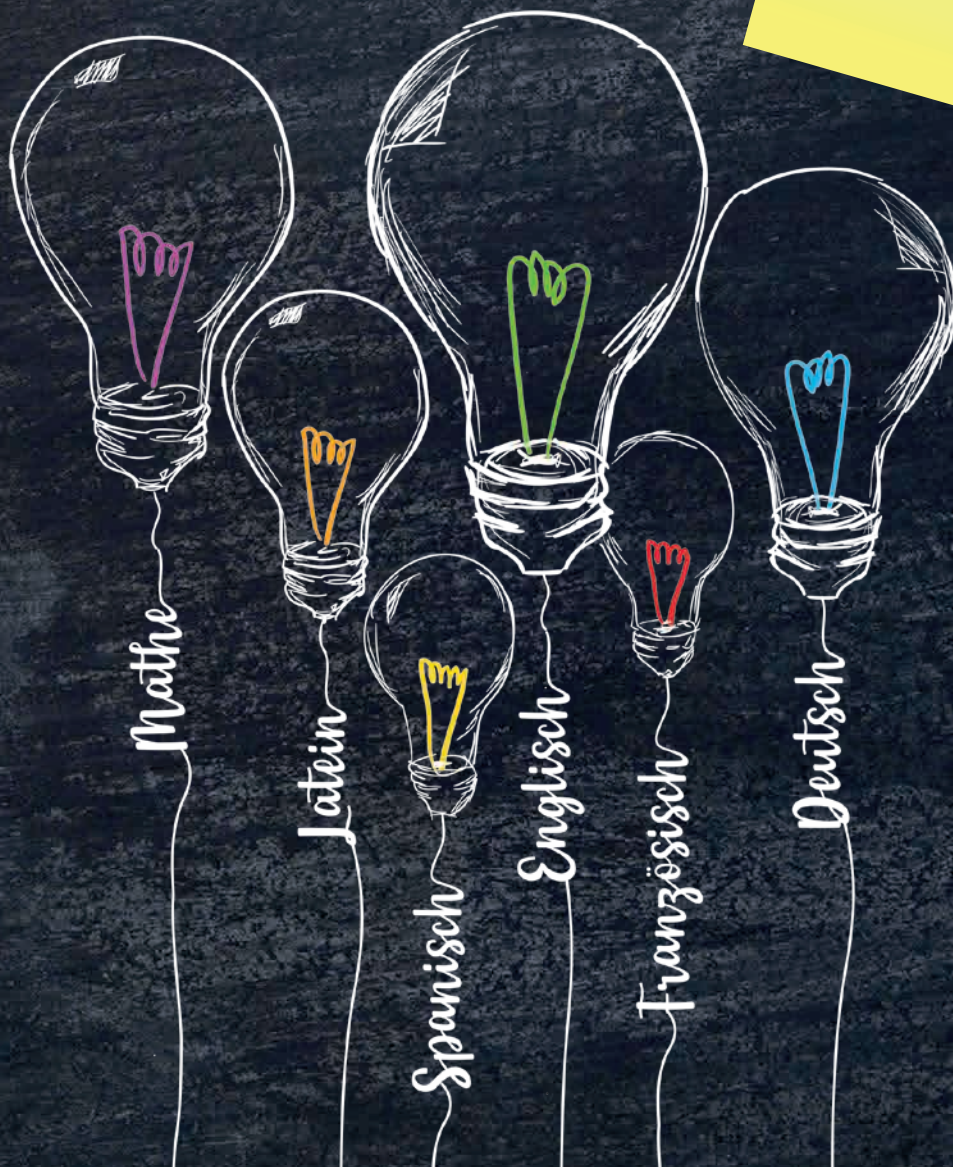
Das neu gebildete Jugend 2 Team überzeugte mit tollen Leistungen und erreichte den 3. Platz.

Mit wöchentlichem Training zum Erfolg.

Trainieren – kapiieren – durchstarten.

Jetzt informieren und loslegen:
www.learnlab.at

Von der
Volksschule bis
zur Matura





Am 13. Dezember 2025 wurde das Kulturhaus Dornbirn zur lebendigen Bühne einer ganz besonderen Weihnachtsgeschichte. Rund 400 Kinder des Turnsportzentrums standen beim traditionellen Weihnachtsturnen unter dem Motto „Tierische Weihnachten“ im Rampenlicht und sorgten mit zwei Vorstellungen für ein ausverkauftes Haus und begeisterten Applaus. Im Mittelpunkt des Abends standen die zwei bunten Paradiesvögel **Anika** und **Luisa** vom Eliteteam. Durch das Programm geführt hat **Elisabeth Koller**, die den beiden Paradiesvögeln den richtigen Weg zurück ins Paradies zeigte. Auf ihrer Reise begegneten sie einer Vielzahl großer und kleiner Tiere. Raupen, Schmetterlinge, Hasen, Tiger, Ameisen, Einhörner, Fledermäuse, Vampire und viele weitere fantasievolle Wesen bevölkerten die Bühne. Alles, was kriecht und

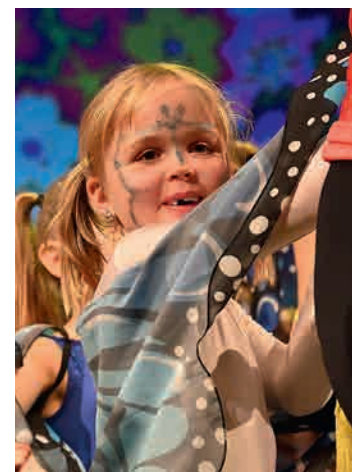




fliegt, war an diesem Abend im Kulturhaus Dornbirn vertreten. Eröffnet wurde die große Show von der Affenkompanie gefolgt von den kleinsten Turnerinnen und Turnern, die als bunte Raupen fröhlich über die Bühne krabbelten, und damit den Grundstein für ein abwechslungsreiches Programm legten. In den nächsten Darbietungen zeigten die Turn10- und Kunstturngruppen ihr Können. Es wurde getanzt, geturnt, gesprungen, balanciert, gedreht und gekugelt, stets begleitet von Musik, Lichtern und liebevoll gestalteten Kostümen. Die jüngeren Turnerinnen und Turner tänzelten und sprangen mit viel Freude und Witz über die große Bühne. Alle Kinder zeigten im Scheinwerferlicht und mit atemberaubenden Choreographien, was sie alles im



Turnsportzentrum gelernt hatten. Besondere Höhepunkte waren die Auftritte der Turner, die mit viel Humor und Witz sowie hohem turnerischen Niveau glänzten, ebenso jene der Team-Turnerinnen, die mit beeindruckenden Hebefiguren und Sprungreihen Teamgeist, Kraft und Präzision unter Beweis stellten. Die harmonisch abgestimmten Bewegungen der Einhörner, Fledermäuse und Vampire sorgten für staunende Blicke im Publikum.





Und zu guter Letzt fanden auch die beiden verlorenen Paradiesvögel wieder zu ihrer Vogelschar zurück ins Paradies. Das Weihnachtsturnen war nicht nur eine sportliche Leistungsschau, sondern auch ein stimmungsvolles Gesamterlebnis, das Fantasie, Bewegung und Gemeinschaft vereinte.



Klaus Dünser ist es abermals gelungen die zahlreichen Trainer und Trainerinnen für sein Drehbuch zu begeistern. Ein Sack voller Flöhe wurde nicht nur auf der Bühne ausgelassen – ein ganzer Container großer und kleiner Flöhe mit Lampenfieber musste auch hinter der Bühne nicht weniger als vier Stunden lang gebändigt und betreut werden – Vielen Dank für den großen (nicht sichtbaren) Einsatz im hinteren Bereich des Kulturhauses! Mit dieser gelungenen Veranstaltung verabschiedete sich das Turnsportzentrum in die Weihnachtszeit und blickt stolz auf ein ereignisreiches Turnjahr zurück.



Typisch Vorarlberger.
99,9991 % Verfügbarkeit
und doch nicht ganz
zufrieden.



vorarlberg netz betreibt seit Jahren eines der sichersten und zuverlässigsten Energienetze Europas. Trotzdem arbeiten wir täglich daran, noch besser zu werden.

 **vorarlberg
netz**
Energie für Generationen.

Sommer Camp



TURNSPORT
ZENTRUM
DORNBIRN

Sei dabei!

Vereinsoffene Trainingscamps:
Trainiere mit top ausgebildeten Trainer:innen
in der besten Halle Österreichs.

Anmeldung
ab April

2026

- | | | |
|--|--|-----------------------|
|  | Turnen mit Spiel und Spaß | 13.07.2026-17.07.2026 |
|  | Trainingscamp:
Turn10 und Kunstturnen | 20.07.2026-22.07.2026 |
|  | Von der Rolle zum Salto | 27.07.2026-31.07.2026 |
|  | Trainingscamp:
Team-Turnen | 03.08.2026-05.08.2026 |



Messehalle 5 / 6850 Dornbirn

© Gerd Kogler,
Okt 2019



Turnen mit Spiel und Spaß

Der perfekte Start in die Sommerferien.
Erprobe auf spielerische Art die verschiedensten Kunststücke:
Rollen, Räder oder sogar Saltos. Spaß ist garantiert.
Sei dabei! Erlebe ein tolles Abenteuer in einer spektakulären Halle.

Montag - Freitag
2020 und älter

täglich von 8:00-12:00
Kosten: 150€

Messehalle 5 / Dornbirn

Jause
inklusive

Turn10 und Kunstturnen

Turnen ist deine Leidenschaft? Du willst auf den besten Geräten
neue Elemente erlernen? Dann melde dich an. Mit top ausgebildeten Trainerinnen
und Trainern trainierst du in der besten und größten Turnhalle Österreichs.

Montag - Mittwoch
2019 und älter

täglich von 9:00-17:00
Kosten: 150€

Messehalle 5 / Dornbirn

Mittagessen
inklusive

Von der Rolle zum Salto

Du stehst gerne über Kopf? Dann bist du bei uns genau richtig.
Top ausgebildete Trainerinnen und Trainer bringen dir Schritt für
Schritt einen technisch sauberen Salto in verschiedenen Körperpositionen
mit und ohne Schrauben bei.

Montag - Freitag
2018 und älter

täglich von 8:00-12:00
Kosten: 150€

Messehalle 5 / Dornbirn

Jause
inklusive

Team-Turnen

Du bekommst nicht genug vom Team-Turnen? Willst stets neue
Elemente erlernen? Dann nutze die Gelegenheit.
Mit top ausgebildeten Trainerinnen und Trainern trainierst du in der
besten und größten Turnhalle Österreichs.

Montag - Mittwoch
2017 und älter

täglich von 9:00-12:00 und 14:00-17:00
Kosten: 150€

Messehalle 5 / Dornbirn

Jause
inklusive

Die Anmeldung erfolgt über die Website www.tszdornbirn.at.

Sonja Gigler



Sonja Gigler ist eine aufstrebende österreichische Freestyle-Skierin, die sich auf Skicross spezialisiert hat. Ursprünglich begann sie im alpinen Skirennsport, wechselte jedoch zu Beginn der Saison 2021/22 erfolgreich in den Freestyle-Bereich.

Bei den Freestyle-Skiing-Juniorenweltmeisterschaften 2022 in Veysonnaz gewann sie die Goldmedaille. Im Februar qualifizierte sie sich für die Olympischen Winterspiele in Mailand-Cortina. Beim Rennen in Livigno belegte sie den 11. Platz und verpasste den Einzug ins Viertelfinale nur knapp – ein Ergebnis, mit dem sie selbst nicht ganz zufrieden war. Als kämpferische Athletin hat sie den Anspruch, stets ganz vorne mitzufahren.

Dieser Ehrgeiz zeigte sich bereits in ihrer ersten Sportart, dem Kunstturnen. Ihre sportliche Laufbahn begann sie im Turnsportzentrum Dornbirn, wo sie mit starken Leistungen mehrere Goldmedaillen

gewann, unter anderem bei Landesmeisterschaften im Kunstturnen sowie beim Landesjugendturnfest. Trotz Verletzungen in den Jahren 2023 und 2024 kämpfte sie sich eindrucksvoll an die Weltspitze zurück. Mehr dazu im folgenden Interview mit Sonja Gigler.



Was hat die Teilnahme an den Olympischen Spielen für dich persönlich bedeutet?

In den zwei Jahren, in denen ich mit schweren Verletzungen zu kämpfen hatte, war die mögliche Teilnahme an den Olympischen Winterspielen 2026 mein großer Antrieb weiterzumachen. Dieses Ziel bedeutete mir enorm viel, weshalb ich jeden Tag alles dafür gegeben habe, im Februar 2026 in Topform zu sein. Im Nachhinein wird mir erst richtig bewusst, wie wichtig ein klares Ziel und eine Motivation sind, denn zwei Jahre können für eine Leistungssportlerin oder einen Leistungssportler extrem lang werden, wenn man keine Wettkämpfe bestreiten kann.

Was nimmst du aus dem olympischen Wettkampf für deine zukünftige Karriere mit – sportlich, aber auch menschlich?

Nach dem Rennen war die Enttäuschung zunächst sehr groß, weil ich meine Leistung nicht wie erhofft abrufen konnte. Nach ein paar Tagen Abstand fiel es mir jedoch leichter zu reflektieren, was ich persönlich von Olympia mitnehmen kann. Die Top-Favoritinnen und -Favoriten haben alle das Ziel, eine Medaille zu gewinnen – doch letztlich geht es auch darum, den olympischen Vibe aufzusaugen und trotzdem bei sich selbst zu bleiben. Den Trubel rund um Olympia komplett auszublenden ist kaum möglich.

Du warst früher eine herausragende Kunstturnerin. Welche Fähigkeiten aus dem Turnsport helfen dir heute im Skicross – sei es in der Technik, im Körpergefühl oder in der mentalen Stärke?

Das Kunstturnen hat mir in vielerlei Hinsicht eine wichtige Grundlage für den Sport gegeben, den ich heute ausübe. Ich habe gelernt, meinen Körper präzise zu kontrollieren, mich im Rhythmus zu bewegen und komplexe Abläufe beziehungsweise Choreografien zu verinnerlichen. Deshalb bin ich sehr dankbar, dass mich meine Eltern damals ins TSZ Dornbirn gebracht haben.

Stadträtin Barbara Röser

Stadträtin für Sozial- und Gemeinwesen, Senioren, Seniorenhäuser und Pflegeheime, Ehrenamt und Freiwilliges Engagement sowie Sport und Sportstätten.

Dornbirn feiert heuer 125 Jahre Stadterhebung. Was macht Dornbirn Ihrer Meinung nach zu einer Stadt mit besonderer Identität?

Dornbirn ist für mich eine Stadt mit besonderer Identität, weil die lebendige Innenstadt urbanes Flair mit einem fast ländlichen Charakter in den Stadtteilen verbindet. Dank der kurzen Wege liegt alles nah beieinander, und die offene, freundliche Bevölkerung sorgt dafür, dass man sich hier nicht nur als Bewohner:in, sondern wirklich zuhause fühlt.

Ehrenamtliches Engagement steht heute unter Druck: Zeitmangel, berufliche Belastung, veränderte Lebensmodelle. Ist das Ehrenamt in der heutigen Zeit überhaupt noch realistisch?

Ehrenamt ist aus meiner Sicht nach wie vor absolut realistisch, aber wir müssen es anders denken als früher. Die eigentliche Herausforderung liegt heute darin, Engagement zeitlich klar zu begrenzen und flexibler zu gestalten, weil viele Menschen sich nicht mehr langfristig binden wollen. Anstatt klassischer „Ämter auf Lebenszeit“ braucht es mehr projektbezogene Aufgaben, überschaubare Zeitfenster und die Möglichkeit, auch wieder auszusteigen, ohne schlechtes Gewissen. Wenn es gelingt, Ehrenamt so zu organisieren, dass es zu den Lebensrealitäten der Menschen passt, bleibt es eine starke und unverzichtbare Säule unserer Gesellschaft.

Wo sehen Sie aktuell den größten Unterstützungsbedarf bei den Vereinen?

Der größte Unterstützungsbedarf liegt derzeit eindeutig im Bereich der Infrastruktur. Die öffentliche Hand steht in der Verantwortung, den über 100 Vereinen entsprechende Sportflächen zur Verfügung zu stellen. Diese Anlagen müssen laufend saniert oder – wenn notwendig – neu errichtet werden. Angesichts der angespannten Budgetsituation vieler Gemeinden ist das aktuell eine große Herausforderung. Oft scheidet es weniger am Willen als vielmehr an den finanziellen Möglichkeiten. Darüber hinaus ist auch die Unterstützung der ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainer ein wichtiger Punkt. Mit der Bildungsprämie leisten wir hier bereits einen Beitrag, um ihre wertvolle Arbeit zu stärken.

Was die zunehmende Professionalisierung in den Vereinen betrifft, sehe ich jedoch in erster Linie die Vereine selbst in der Verantwortung. Die öffentliche Hand kann Rahmenbedingungen schaffen, aber eine weitergehende Professionalisierung ist nicht Kernauftrag öffentlicher Förderung.

Welche Rolle werden Vereine und Ehrenamt auch in Zukunft in der Stadt spielen?

Für mich persönlich sind Vereine und Ehrenamt auch in Zukunft das Herz unserer Dornbirner Sportlandschaft – sie binden uns zusammen, fördern Fairness und Teamgeist, den man nirgends so richtig lernt wie im Verein. Ich sehe sie als unverzichtbare Brückenbauer: Sie schaffen Begegnung, machen junge Leute fit fürs Leben und halten Traditionen lebendig, selbst wenn sich alles um uns verändert. Solange wir Ehrenamt flexibel halten – mit Projekten statt Dauerämtern –, werden sie weiter unser Rückgrat sein und der Stadt Schwung geben.



Katete Girls

Schulbildung für verwaiste Mädchen

Obfrau

Andrea Reis wird dabei von einem mehrköpfigen Vorstandsgremium unterstützt. Jedes Jahr reist Andrea Reis mit einigen Vereinsmitgliedern nach Malawi, um sich vor Ort zu informieren und wichtige Themen persönlich zu besprechen.

Neben einer Patenschaft gibt es auch andere Möglichkeiten die Mädchen zu unterstützen:

Gutscheinaktion:

Schulkleidung	20€
2 Schulbücher	10€
Schulschuhe	25€
Woldecke	35€
Sack Mais	25€

Gutscheinbestellung:

barbara.werner@katete-girls-school.at

Diese Gutscheine können auch an Freunde als Geschenk weitergegeben werden. Wer sich ein genaueres Bild über die Schule, die Mädchen oder generell das Leben in Malawi machen möchte, findet viele weitere Informationen auf der Homepage des Vereins „Katete School Girls“.



Das Patenprojekt wurde ursprünglich von **Andrea und Erwin Reis** in Kooperation mit „Bruder in Not“ geleitet. Seit Erwin Reis im Dezember 2020 verstorben ist, wird das Patenprojekt vom ehrenamtlich geführten Verein „Patenprojekt Katete School Girls“ weitergeführt.

Seit 2022 ist das Turnsportzentrum Dornbirn Patin für die heute 16-jährige Doreen M. Chirwa. Doreen ist ein Waisenkind und durch die finanzielle Unterstützung ist es ihr möglich, die Schule in Katete zu besuchen und im Internat zu leben.



Ungefähr 1200 Mädchen besuchen diese Schule und 200 davon können im Internat wohnen. Im Internat werden die Kinder bestens versorgt. Doreen geht sehr gerne zur Schule. Auf Weihnachten hat sie uns schöne Weihnachtsgrüße geschickt und sich mehrmals für die finanzielle Unterstützung bedankt.



Nachgefragt im Turnsportzentrum

Gelebtes Vereinsleben

Schulprojekt:

Kunstturner Julian
Dünser gestaltet Ver-
einseite über das
TSZ-Dornbirn

Vereinsarbeit

Nur wenn alle anpacken...

Julian Dünser

... funktioniert der Verein!

Das Turnsportzentrum Dornbirn kommt einem mittleren Unternehmen gleich. Dieser Meinung ist Obmann Gerd Kogler. 250 Turner und Turnerinnen im Kunstturnen und im Turn10, 150 Kinder in den Grundlagenkursen und mehrere Team-Turn-Teams trainieren ein bis viermal wöchentlich in der Messehalle 5 in Dornbirn. Diese große Zahl an bewegungshungrigen Kindern und Jugendlichen müssen von kompetenten Trainern und Trainerinnen betreut und gecoacht werden. Seit September leisten über 80 ehrenamtliche Trainer und Trainerinnen neben zwei fix angestellten Trainern wertvolle unbezahlte Dienste.

Während dem Turnjahr braucht es viele Helfer und Helferinnen, die sich um die Vereins-Bekleidung kümmern, die Berichte über Veranstaltungen und das Vereinsleben schreiben und die zweimal pro Jahr die Vereinszeitung „TSZ-News“ herausgeben aber auch Personen die wöchentlich zweimal die Matten und Geräte reinigen und den Boden saugen.

Auch die kunterbunten Stationen und die Bewirtung bei den beiden Faschingsfesten werden von Trainer, Trainerinnen und Eltern organisiert und durchgeführt.



Trainerin unterstützt und sichert ihre Kinder beim Wettkampf

Julian Dünser

Ehrenamt ist bei Jungen „in“

Jugendliche geben ihr Können im TSZ Dornbirn weiter

Das Turnsportzentrum Dornbirn ist der größte Jugendsportverein der Stadt und ein echtes Vorbild, wenn es um Ehrenamt geht. Rund 450 Kinder im Alter von 4 bis 14 Jahren trainieren hier jede Woche mit viel Spaß an der Bewegung. Besonders toll ist, dass viele erfahrene Jugendliche bereits selbst als Trainerinnen und Trainer aktiv sind.

Egal ob im Kunstturnen oder beim Turn10, männlich oder weiblich, die jungen Trainer stehen oft zwei bis vier Stunden oder sogar länger in der Turnhalle. Dort zeigen sie den Jüngsten geduldig neue Übungen, helfen beim Lernen von Bewegungen und Turnelementen und geben ihr Fachwissen gezielt und mit Freude weiter. Man merkt, dass sie selbst lange geturnt haben und den Sport lieben.

Unterstützt werden die Nachwuchstrainer von älteren ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainern, die schon viel Erfahrung haben. Sie geben Tipps, helfen bei Fragen und stehen immer zur Seite wenn es um das Thema Sicherheit geht. Außerdem werden die jungen Trainer durch spezielle Ausbildungen geschult, damit sie gut vorbereitet sind.

Der Vorstand des Vereins schätzt diesen Einsatz sehr und fördert die Jugendlichen aktiv. Ohne das Ehrenamt wäre ein so großer Verein nicht möglich. Das Turnsportzentrum Dornbirn zeigt, wie wichtig Zusammenhalt, Verantwortung und freiwillige Arbeit im Sport sind.



Ehrenamt wird im Turnsportzentrum groß geschrieben

Turnsportzentrum Dornbirn: www.tszdornbirn.at, Obmann: Gerd Kogler, Trainingshalle: Messehalle 5

Weihnachtsturnen



Ein großes Highlight ist jedes Jahr das Weihnachtsturnen im Kulturhaus. Zwei ausverkaufte Vorstellungen benötigen einen gut geplanten Ablaufplan: von der Gesamtplanung bis zu den Programmpunkten der einzelnen Gruppen (Choreografie, Kostüme) stecken unzählige Ehrenamtliche dahinter.

Wettkämpfe



Große Wettkämpfe werden vom TSZ organisiert und durchgeführt. Die internationale TeamGym Competition und landesweite Wettkämpfe stehen neben zwei Vereinsmeisterschaften am Programm. Sie könnten ohne Freiwillige nicht stattfinden: Organisationsteam, Wirtschaftsteam, für die Bewirtung der Aktiven und Zuschauer, Wertungsrichter, Hallensprecher, Geräteteam Musikverantwortlicher, Fotografen sorgen für einen reibungsfreien Ablauf.

Schnitzelgrube



Jährlich werden die Schnitzelgruben geputzt, indem tausende Schaumgummiquader einzeln vor der Halle ausgeklopft und die Gruben gründlich gereinigt werden. Dabei sind schon einige Schätze gefunden worden wie Geldscheine, Münzen, Haargummis und Socken.



Wenn das Turnsportzentrum zur Narrenhochburg wird, dann bebt nicht nur der Hallenboden, sondern die Turnhalle verwandelt



sich die in ein Universum aus Glitzer und turnerischer Zauberei. Am Freitag vor Rosenmontag und am Rosenmontag verwandel-



te sich die Turnhalle in ein schillerndes Fantasiereich. Rund 300 Kinder stürmten lachend, hüpfend und voller Energie das Parkett.



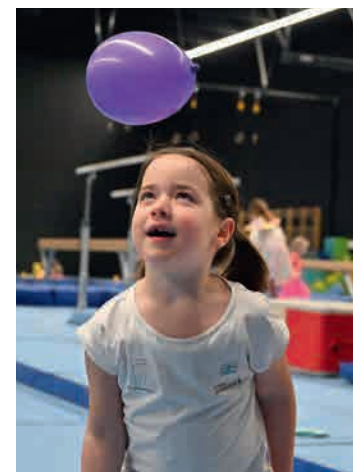
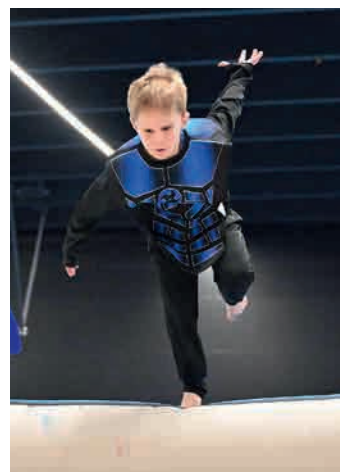
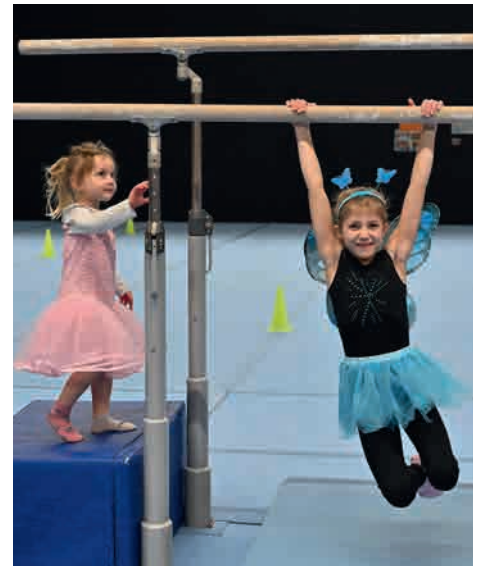
Zwischen Matten und Geräten wimmelte es: Clowns mit kunterbunten Locken, geheimnisvolle Meerjungfrauen, mutige Piraten,



zottelige Monster und wagemutige Superhelden. Dazwischen hoppelte, tapste und summt ein ganzer Tiergarten aus Hasen, Bären und Marienkäfern. Die Turn-



geräte wurden dabei zu Bühnen großer Abenteuer. Das Seitpferd entdeckten Prinzessinnen als mystisches Einhorn, mit dem sie durch einen unsichtbaren Zauber-





wald galoppierten. An den Barrenholmen schwingen sich beherzte Polizisten in atemberaubende Höhen, um flüchtige Piraten im „Nether“ zu verfolgen. Jeder Purzelbaum erzählte eine Geschichte, jeder Sprung in die Schnitzelgrube war ein kleines Feuerwerk aus Fantasie. Zwischen Parcours, Spielen und fröhlicher Musik verwandelte sich die Halle in ein Farbenmeer aus durcheinander wirbelnden Mäschgerle, Kinderlachen und turnerischer Begeisterung. Natürlich durfte auch die Stärkung nicht fehlen. Zwischen Kletterpartien und Tanzrunden stärkten sich die Mäschgerle mit frischen Faschingskrapfen, bunten Muffins und spritziger Limonade. Puderzucker lag in der Luft wie feiner Schneefall und verlieh so manchem Superhelden einen weißen Schnurrbart. Mit viel Engagement und Kreativität organisierten die Trainerinnen und Trainer ein Faschingsfest, das noch lange in Erinnerung bleiben wird. Zwei Nachmittage voller Bewegung, Fantasie und Gemeinschaft, die zeigten, dass

Turnen weit mehr ist als Sport: Es ist ein Abenteuer Raum, in dem selbst Einhörner zwischen Barren und Boden lebendig werden. Das Turnsportzentrum wurde für ein paar Stunden zu einem Ort, an dem Fantasie turnt und Freude Saltos schlägt.



Im Friedrich-Wilhelm-Saal der Raiffeisenbank Im Rheintal in Dornbirn fand die Generalversammlung des Turnsportzentrums statt. **Obmann Gerd Kogler** begrüßte zahlreiche Turnerinnen und Turner, Eltern und das Trainerteam sowie **Stadträtin Barbara Röser**. Der Rückblick auf 2025 zeigte ein aktives Vereinsjahr. Neben den Meisterschaften waren das Weihnachtsturnen im Kulturhaus Dornbirn mit zwei ausverkauften Vorstellungen sowie ein Stand am Martinimarkt weitere Höhepunkte. Auch die vier Sommercamps waren rasch ausgebucht. Organisatorisch setzte das TSZ auf Transparenz: Elternabende für jede Gruppe, ein neuer Infoscreen im Foyer der Messehalle 5 sowie Social-Media-Kanäle und Infoschreiben zu Semesterbeginn.

Sportlich präsentierte sich der Verein stark: 34 Teams starteten bei der Internationalen TeamGym-Competition, das Damen-Elite-Team erreichte Platz eins. Bei der Staatsmeisterschaft im Team-Turnen belegten die Juniorinnen in der Gesamtwertung Rang zwei. Sechs Vereins-Turnerinnen und zwei Turner nahmen an der Staatsmeisterschaft im Kunstturnen teil, vier Kader-Turnerinnen vertraten das TSZ bei der Jugend-Staatsmeisterschaft, zwei Teams starteten bei den österreichischen Turn10-Bundesmeisterschaften. International erreichten die Juniorinnen bei der Mid European Championship in Lignano den vierten Platz. Ein Blick geht in Richtung der World Gymnaestrada 2027 in Lissabon, für die noch eine Organisationsleitung gesucht wird.

Die Messehalle 5 gilt weiterhin als eine der besten Trainingsstätten, einzig die Messen „Schau“ und die „Herbstmesse“ erfordern Flexibilität. Kassier **Christoph Schwärzler** präsentierte humorvoll den



Ein Blick geht in Richtung der World Gymnaestrada 2027 in Lissabon, für die noch eine Organisationsleitung gesucht wird.

Kassenbericht. Nach Prüfung seiner Tätigkeit durch die Kassaprüferinnen **Waltraud Gmeiner** und **Marika Fässler** wurde er von den anwesenden Mitgliedern entlastet. Mit Dank und Anerkennung wurden mehrere verdiente Vorstandsmitglieder verabschiedet. **Isabel Ouschan** und **Michael Klocker** schieden aus zeitlichen und beruflichen Gründen aus dem Vorstand aus. **Angelika Bucher** legte nach vielen Jahren verantwortungsvoller Kassen- und Buchhaltungsführung ihr Amt bereits im Sommer zurück. **Marialuise Kogler** beendete im Herbst ihre Tätigkeiten in der Halle und im Vorstand. Die „Trainerin mit Leidenschaft“ wurde bereits vor dem Sommer bei einem großartigen Fest gebührend verabschiedet. Bei der anschließenden Neuwahl wurden **Gerd Kogler** als Obmann, **Christoph Schwärzler** als Obmannstellvertreter und Kassier, **Sigi Kernbeiß** als Schriftführer sowie **Andrea Kernbeiß** und **Barbara Dünser** als Beiräte bestätigt. Als Kassaprüfer wurden **Marika Fässler** und **Rene Brulc** einstimmig wiederge-

wählt. Bei den Ehrungen wurden erfolgreiche Sportlerinnen und Teams gewürdigt, die bei Staatsmeisterschaften Titel und Podestplätze für das Turnsportzentrum erkämpften. Die Kader-Kunstturnerinnen **Helene Fitz**, **Elaine Egle** und **Emma Mittersteiner** sowie mehrere Team-Turn-Teams erhielten diese Auszeichnung:

Juniorinnen, Jugend 2A, Jugend 2B und Jugend 1

Stadträtin Röser lobte die hervorragende Jugendarbeit im TSZ sowie die Pflege und Instandhaltung der Messehalle 5.

Obmann Kogler fasste den Abend mit den Worten von Bruno Grandi zusammen: „Turnen ist die weltweit wichtigste Grundsportart. Turnen legt die Basis für viele Sportarten. Turnen kennt keine Grenzen!“.

Beim gemütlichen Ausklang wurden die Gäste vom Wirtschaftsteam und der Leitung von **Christian Schedler** mit Getränken, Wiener Würsteln und Suppe bewirtet.



Wir gratulieren...

...unseren Wertungsrichterinnen der Sparte Team-Turnen zu ihrer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung. Mit dem Erscheinen eines neuen Codes muss diese Prüfung alle 4 Jahre neu abgelegt werden. Pro Team ein Wertungsrichter, auch auf internationalem Parkett – um dieser Anforderung gerecht zu werden, haben **Patricia Bösch** (in Schottland) und **Andrea Kernbeiß** (in Wien) bereits im Frühjahr die internationale Wertungsrichterprüfung absolviert. Anschließend erfolgte im September eine nationale Ausbildung – teils online sowie Prüfung in Präsenz in Dornbirn – die von bereits erfahrenen Wertungsrichterinnen (**Isabella Gmeiner, Susanne Laimer, Laura und Lisa Schabmann und Lisa-Maria Bitschi**) erneut erfolgreich abgeschlossen wurde. Zudem freuen wir uns auf zwei Neuzugänge – unsere Trainerinnen **Sophia Fessler** und **Annalena Winder** haben die Prüfung souverän geschafft. Das Turnsportzentrum Dornbirn gratuliert allen Wertungsrichterinnen zu ihrem Einsatz – ehrenamtlich und in der Freizeit, diese Herausforderung anzunehmen. Danke!



...ehemaliger TSZ-Spitzensportlerin Katharina Fa und Tobias Drexel, die sich am 5.9.2025 das Ja-Wort gegeben haben.

Da war noch ...

Stundenlauf

Der 28. Stundenlauf der Lebenshilfe Vorarlberg fand am Sonntag, 14. September in Dornbirn statt. Bei diesem Benefiz-Event ging es nicht um Konkurrenz, sondern um Gemeinschaft und Solidarität: Über 374 Teilnehmende – Menschen mit und ohne Behinderung – liefen, gingen oder rollten eine Stunde lang auf einem etwa 700 m langen Rundkurs, um Spenden zu sammeln. Jede gelaufene Runde wurde von Sponsor:innen mit einem Betrag unterstützt, der zuvor vereinbart wurde. Wie jedes Jahr war auch das Turnsportzentrum Dornbirn heuer wieder mit dabei. Für einen reibungslosen Ablauf sorgten die TSZler bei der Nummernausgabe, als Streckenposten und beim Runden zwicken. Einige TSZ-Nachwuchstalente liefen zudem fleißig ihre Runden und leisteten so ihren Beitrag für die Lebenshilfe. Abseits

28. Stundenlauf der Lebenshilfe Vorarlberg in Dornbirn

am 14. September 2025

Menschen brauchen Menschen. Lebenshilfe Vorarlberg



der Strecke bot der Tag ein buntes Rahmenprogramm mit Musik und Unterhaltung. Insgesamt war der Lauf wieder ein starkes Zeichen für Inklusion, Miteinander und soziales Engagement in der Region.

Martinimarkt

Der 48. Martinimarkt fand am Freitag, 7. November in der Dornbirner Innenstadt statt und zog viele Besucherinnen und Besucher an. Die traditionsreiche Veranstaltung steht seit Jahrzehnten für Brauchtum, regionale Produkte, kulinarische Spezialitäten und ein lebendiges Marktgeschehen im historischen „alto Häß“, bei dem zahlreiche Stände von Vereinen, Betrieben und Organisationen ihre Waren und Angebote präsentierten. Besucher konnten lokale Schmankerln wie Riebel, Punsch, Maroni und vieles mehr genießen, während musikalische Darbietungen und Darstellungen traditioneller Trachten für Stimmung sorgten. Ein stimmungsvolles Zusammenspiel aus Tradition, Gemeinschaft, regionaler Kultur und sozialem Engagement bot auch der TSZ-



Stand. Zahlreiche Besucher kamen zu einem „Schwätz“ vorbei und tranken bis spät in die Nacht den einen oder anderen Punsch.

Fortbildung September

Im September leiteten Gonzalo und Ruben zwei praxisnahe und sehr lehrreiche Fortbildungskurse. Im ersten Kurs stand die Vermittlung ausgewählter Elemente im Mittelpunkt. Neben der dazugehörigen körperlichen Vorbereitung wie Kraft, Mobilität und Flexibilität wurden Grundlagenpositionen, Vorübungen sowie Spotting-Techniken behandelt. Der zweite Kurs widmete sich der Schraubentechnik. Dieser Kurs richtete sich an Trainer:innen aller Leistungsniveaus. Inhalte waren unter anderem die Analyse der biomechanischen Abläufe einer Schraube, die alters- und niveaugerechte Trainingsanpassung, kreative Vermittlungsformen

durch Spiele und Übungen sowie die Fehleranalyse mit praktischen Korrekturübungen.



3-Königs-Essen

ein herzlich paradiesischer Dank des Obmanns Gerd Kogler

Zum traditionellen Dreikönigsessen lud das Turnsportzentrum alle Trainerinnen und Trainer sowie Vorstandsmitglieder, um gemeinsam auf ein bewegtes und erfolgreiches Turnjahr zurückzublicken. Rund 60 Gäste folgten der Einladung in den „Möcklebur“, wo sie in gemütlicher Atmosphäre mit Schnitzel, Pommes und tollem Salatbuffet sowie einem feinen Nachtschisch kulinarisch verwöhnt wurden. Obmann Gerd Kogler nutzte den Abend, um sich herzlich bei allen zu bedanken, die das Turnsportzentrum das ganze Jahr über mit großem Einsatz tragen. Sein Dank galt insbesondere den zahlreichen ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainern, die Woche für Woche in der Halle stehen, ebenso wie den engagierten Mitgliedern des Vor-

standes, die im Hintergrund dafür sorgen, dass der Turnbetrieb reibungslos funktioniert. Ohne diesen unermüdlichen Einsatz aller wäre das vielfältige Angebot des Turnsportzentrums nicht denkbar. In einem kurzen Rückblick ließ **Gerd Kogler** das vergangene Turnjahr Revue passieren. Besonders die Vorführungen beim Weihnachtsturnen wurden in beinahe „paradiesischen Tönen“ gelobt. Dies war auch der Aufhänger für die Suche nach dem Paradies, das die meisten in weiter Ferne vermuten. Doch es ist sehr nahe - bei uns in der Halle, wenn Kinder lachen, wenn sie spüren: Hier bin ich willkommen. Hier bin ich wichtig. Hier bin ich glücklich. Ein wichtiger Punkt seiner Rede war auch der Hinweis, dass wir als Verein eine



große Verantwortung im Umgang mit „Social Media“ haben. Wir wollen in der Halle Räume schaffen, in denen ein echter Umgang möglich ist. Dies ist das Paradies. Nicht digital, sondern real. Das Dreikönigsessen bot somit nicht nur Gelegenheit zum Dankeschön-Sagen, sondern war auch ein Anstoß für eine rege Diskussion, um gemeinsam in ein neues sportliches Jahr zu starten!

Elaine Egele

Elaine Egele hat sich mit ihrer starken Leistung bei der Österreichischen Jugendmeisterschaft (ÖJM) in Innsbruck für den Kader test von Turnsport Austria qualifiziert. Dieser fand Anfang Dezember in Linz statt und wurde von ihr erfolgreich absolviert. Damit ist

Elaine nun Mitglied des österreichischen Nachwuchskaders. Neben ihr ist mit Lou Wolf nur eine weitere Turnerin aus Vorarlberg im Nachwuchskader vertreten. Mitte Jänner durfte sie bereits zum ersten Trainingscamp nach Linz fahren, um gemeinsam mit den besten Turnerinnen aus Österreich zu trainieren.



Fortbildungen Jänner

Im Jänner führten Gonzalo und Ruben zwei praxisorientierte Kurse durch. Im ersten Kurs stand die Bedeutung der Hilfestellung im Mittelpunkt. Diese trägt wesentlich zur Sicherheit bei, unterstützt das technisch korrekte Erlernen von Elementen und beugt Verletzungen vor. Behandelt wurden grundlegende Prinzipien der Hilfestellung, die richtige Trainerposition sowie methodische Hinweise zur Unterstützung bei verschiedenen Elementen. Gonzalo erläuterte die Inhalte detailliert und übte gemeinsam mit den Teilnehmer:innen. Der zweite Kurs bei Ruben war als Workshop mit mehreren Stationen aufgebaut. Ziel war es, die Kernpunkte der Bewegung ausgewählter Elemente gezielt vorzubereiten.

Der Fokus lag dabei auf Tumbling (Überschlag, Rondat, Flick, Salto vorwärts und rückwärts) sowie auf Trampolin (Salto und Überschlag am Tisch).





**ANDREAS
FUSSENEGGER**
Rechtsanwalt



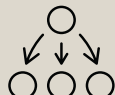
IHR RECHTLICHER BEGLEITER IN JEDER LEBENSLAGE

Wir helfen Ihnen gerne professionell und zuverlässig weiter. Unsere Kanzlei unterstützt Sie bei juristischen Unklarheiten und als Rechtsberatung und -vertretung in Prozessen sowie in rechtlichen Verfahren. Wir begleiten Sie in jeder Situation und finden für Sie und Ihr Umfeld die bestmögliche Lösung.

UNSERE FACHGEBIETE



Immobilien-
recht



Erb-
recht



Vertrags-
recht



Prozess-
führung

TERMIN VEREINBAREN

Schulgasse 7, 6850 Dornbirn

+43 5572 21500

kanzlei@rafussenegger.at

www.rafussenegger.at

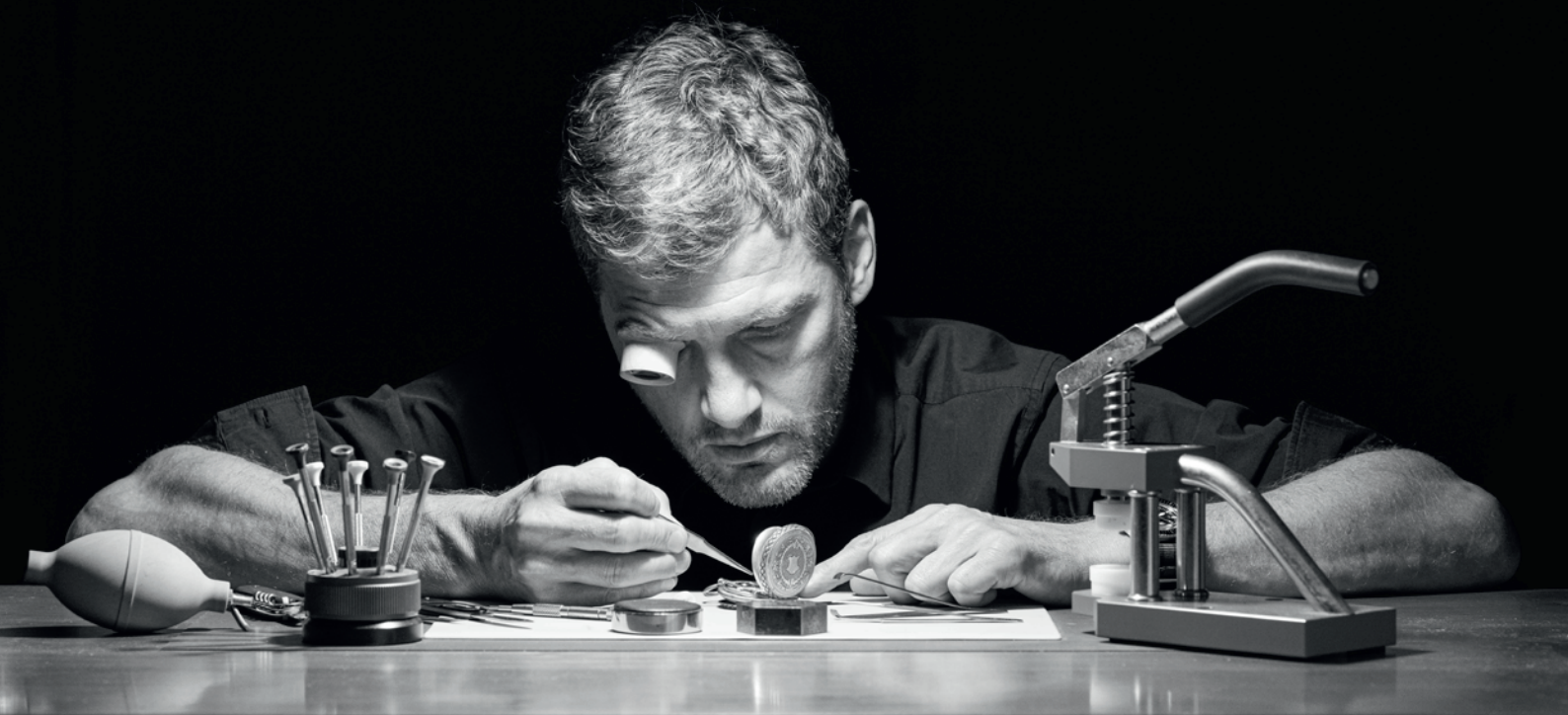
Physiotherapie.
Sportphysiotherapie.
Dornbirn.

skalsky.

www.physio-skalsky.at

Uhren Schmuck Jochum
Eisengasse 2
6850 Dornbirn
+43 5572 22164

JOCHUM
UHREN • SCHMUCK





PRO- FESSIONAL

Turnanzüge, Turnbekleidung
und Zubehör in bewährter
Wettkampfqualität.

INDIVIDUAL - PRINT

Vereins- und Freizeitbekleidung
im eigenen Design –
personalisierbar von Shirt bis
Rucksack.

EQUIPMENT

Turngeräte, Matten,
Educ'Gym- und Air-Produkte
für Schule und Verein.



Ringstraße 130
4910 Pattigham



Hier scannen
für mehr
Infos!



Mag. Elke Steinbacher
+43 664 18 37 005
info@gymtex.at



HÄMMERLE RECHTSANWALT



Wirtschaftsrecht
Liegenschaftsrecht
Betriebsanlagenrecht
Immobilienrecht
Mietrecht
Baurecht
Urheber- und Immaterialgüterrecht
Allgemeines Zivilrecht
Verträge aller Art
Verkehrsrecht
Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Erbrecht
Verwaltungs- und Gewerberecht

DR. STEFAN HÄMMERLE · Goethestrasse 5 · EG Rosenstrasse · A-6850 Dornbirn
Tel. +43 (0)5572 205931 · office@ra-haemmerle.com · www.ra-haemmerle.com

BewegPunkt.

Bei **BewegPunkt** erwarten Dich Menschen, die Bewegung lieben und verstehen.

Wir schauen genau hin, hören gut zu und unterstützen Dich dabei, wieder **schmerzfrei** und **mit Freude** durch den Alltag zu gehen.



Sarah Hilbe, Michael Amon, Gabriele Lechner und Mathias Fertschnig.



BewegPunkt.

Physiotherapie & Osteopathie
in Dornbirn

www.bewegpunkt.at

Wir suchen Verstärkung!

Du hast Freude am Umgang mit Kindern?

Bist motiviert, offen für Neues und trainierst gerne in einer tollen Halle?

Dann bist du bei uns genau richtig.
Melde dich unter: office@tsz-dornbirn.at
und werde Teil unseres Teams.



valenz



Wir ordnen die Werte Ihres Lebens

Valenz Versicherungsmakler OG

Färbergasse 13 (Haus A) | 6850 Dornbirn
M: office@valenz.at | T: +43 5572 890066

80 Jahre NKG Reisen.

Gemeinsame Erlebnisse verbinden!



Seit 80 Jahren unterwegs - mit Herz, Erfahrung und einem großartigen Team.

♥
*Wir
lieben
Reisen*
♥

Reisen Sie mit uns zu den **schönsten Destinationen** und entdecken Sie dabei die **wunderbarsten Orte!** Lassen Sie sich persönlich beraten und bestellen Sie unseren Reisekatalog. Alle Angebote finden Sie auch auf www.nkg.at.

Sie planen eine **Gruppenreise?** Für Firmen, Vereine, Jahrgänger und Schulen planen wir **nach Maß**. Wir übernehmen für Sie die komplette Reiseorganisation.

NKG

AdobeStock



Wir denken farbig.

Beratung, Planung und Ausführung sämtlicher Malerarbeiten, Fassadengestaltung, dekorative Wandgestaltung, etc. Dornbirn | 0664 3563473 | malermeister-schneider.at



WIR SIND UMGEZOGEN IN DIE RIEDGASSE 68!

Sanitätshaus Mayer GmbH
Orthopädietechnik -
Neuroorthopädie
Ganganalyse
Lymphversorgung

Riedgasse 68, 6850 Dornbirn
Tel.: 05572/55050

NEU
seit 02. Januar 2024

www.orthopaediemayer.at

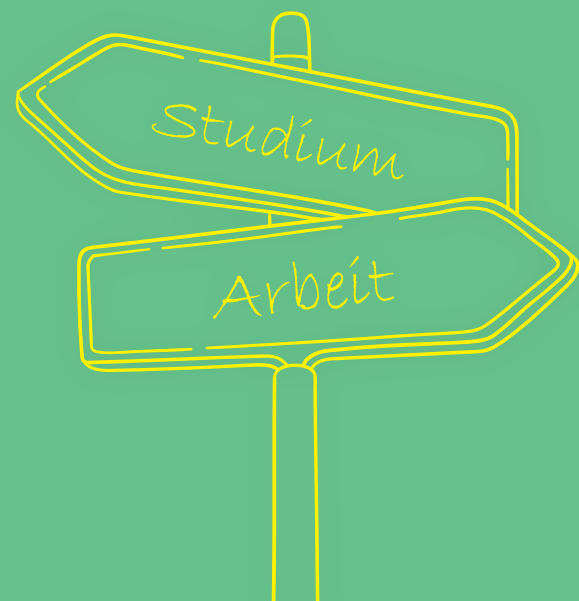


MATURA? CHECK!

WAS JETZT?

So viele Türen stehen dir offen.
Welchen Weg gehst du?

Reden wir darüber, welche Möglichkeiten
du hast und wie wir dich dabei
unterstützen können.





Impressum

Fachzeitschrift für das
Turnsportzentrum Dornbirn
Ausgabe/Jahrgang: 37/2026
Erscheinungsweise: 2x im Jahr
Einzelpreis: 5 €

Chefredaktion: Ursula Bressler

Fotos: Gerd Kogler, Michael
Klocker, Markus Laimer
Berichte: Barbara Dünser, Andrea
Kernbeiß

TERMINE



09.05.	Turn10 Mannschaftsmeisterschaft
16.05.	TeamGym-Competition
30.05.-31.05.	Vorarlberger Jugend- und Landesmeisterschaft
13.-14.06.	Vereinsmeisterschaft
20.06.	Landesmeisterschaft Team-Turnen
04.07.	Landesjugendturnfest



Der Kodiak

SKODA



Jetzt bis zu **6.500,- Euro** sparen!

Zusätzlich **3.500,- Euro** iV-Hybrid-Prämie bei Plug-In Hybrid Modellen.

Bei Finanzierung, Versicherung und Service über die Porsche Bank.

6.500,- Bonus setzt sich zusammen aus: 2.000,- Family-Bonus, 2.500,- Finanzierungs- und 1.000,- Versicherungs-Bonus (bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO Versicherung über die Porsche Bank Versicherung) sowie 1.000,- Service-Bonus (bei Abschluss eines Service-Produktes der Porsche Bank). Mindestlaufzeit 36 Monate. Mindest-Nettokredit 50% vom Kaufpreis. Alle Boni sind unverbindl., nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. Aktion gültig von 03.12.2025 bis 30.06.2026 (Kaufvertrags-/Antragsdatum) für Privatkunden. Stand: 20.01.2026. Symbolfoto. Verbrauch: 1,6–9,7 l/100 km. CO₂-Emission: 36–220 g/km. Stromverbrauch: 13,8–23,8 kWh/100 km.

BÜRGLE
Garage

6850 Dornbirn
Lustenauerstraße 50
Tel. +43 5572 22531
www.buerlegarage.at